

Stiftung PRO DIAMANTINA

Urs Felix Bislin
Kehlstrasse 14
5400 **Baden**

Baden, **16.** Mai 2023

29. Jahresbericht 2022 der Stiftung PRO DIAMANTINA

Zum 29. Mal jährt sich der Jahresbericht unserer Stiftung PRO DIAMANTINA. Wir sind glücklich, dass unser Wirken ununterbrochen von unseren Spender und Spenderinnen grossartig unterstützt wird. Die Aktivitäten der Stiftung sowie Zweck und Ziel unserer Bemühungen sind seit Beginn der Stiftungsgründung gleichgeblieben: die Hilfe zur Selbsthilfe für Mädchen und Knaben aus den untersten sozialen Schichten sowie Behinderte aus dem Grossraum von Diamantina, Brasilien. Erziehung, Ausbildung und schulische Unterstützung, um so eine echte Chance für eine bessere, menschenwürdige Zukunft zu erhalten.

PRO DIAMANTINA hat auch in diesem Jahr folgende Projekte unterstützt:

VEM - Vila Educacional de Meninas in Diamantina, Tagesheim für benachteiligte Mädchen aus der untersten Sozialschicht (z.Z. 110 Mädchen).

CEDIA - Centro de Extensão para o Desenvolvimento da Infância e Adolescência, in der Nachbarstadt Serro, Tagesheim für ca. 80 Mädchen und Knaben.

APAE - Associação de Pais e Amigos dos Excepcionais, Behindertenheim, in Diamantina für ca. 55 Behinderte.

Im dritten Jahr seit Ausbruch der Pandemie des Covid-19-Virus, hat sich das öffentliche Leben in Brasilien normalisiert, ähnlich wie bei uns in Europa. Die sozial tiefen Bevölkerungsschichten litten am meisten unter der Pandemie. Viele Leute der unteren sozialen Schichten verloren ihre Arbeitsstelle. Unsere drei Projekte führen deren Betrieb wieder wie zuvor; die Anzahl der Hilfspakete mit Grundnahrungsmittel wurden reduziert und nach Bedarf verteilt.

Für die Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten waren die Unterbrüche der Schulen und der Projekte gravierend. Realistischer Weise muss gesagt werden, dass die Kinder in der Schule ein bis zwei Jahre verloren haben. Die wichtige, tägliche Struktur, das gesunde Mittagessen und die Unterstützung in den Projekten konnten wieder aufgenommen werden. Der schulische Nachhilfeunterricht für die Kinder war nun sehr dringend und konnte dank dem Einsatz von diversen Voluntärinnen wahrgenommen werden.

Seit Anfangs 2022 funktionieren unsere Projekte wieder wie vor der Pandemie, aber mit deutlich mehr Kindern. Die einfache, psychologische Betreuung der Kinder musste aufrechterhalten werden.

Ein grosses Problem bildet die Inflation resp. die Teuerung (Lebensmittel ca. 30%), welche im letzten Jahr stark zugenommen hat. Dies ist auch für unsere Projekte eine Herausforderung, da die effektiven Kosten das anfangs Jahr gemachte Budget weit übersteigen.

Während des Jahres 2022 wurden im Juli und Dezember je ein Grundnahrungsmittel für die Familien der Mädchen der **VEM** verteilt. Das Projekt VEM wird seit über 20 Jahren von der Leiterin Ordalia da Assunção Santos erfolgreich geleitet. Die VEM kommuniziert vor Ort und mit uns in vorbildlicher Art und Weise. Das Leiterteam der VEM hat zusammen mit der SPI die Aktivitäten zum Sammeln von Geldern stark erweitert. Die ca. 110 Mädchen sind sehr gerne in dieser Tagesschule und realisieren oft, dass sie hier intensiv gefördert werden und eine einmalige Chance für ihre Zukunft erhalten.

In Serro nahm das Projekt **CEDIA** wieder den vollen Betrieb auf. Für Reparaturen und Unterhalt der Gebäude der CEDIA mussten grössere Aufwändungen gestemmt werden. Die Leiterin Nilsa Aparecida dos Santos erwartet nun ihr zweites Kind. Für den Mutterschaftsurlaub wird noch eine Lösung gesucht. Es könnte sein, dass die Betreuer-Equipe auch diesmal gemeinsam die Arbeiten stemmen werden. CEDIA hat dieses Jahr stark unter der Teuerung und den erhöhten Ausgaben gelitten. Das finanzielle "Polster" wurde sehr stark reduziert. Die Leitung hat uns - aus Schamgefühlen heraus - nicht informiert und keine finanzielle Nothilfe beantragt. So musste gegen Ende Jahr die Psychologin suspendiert werden. Diese wird noch diesen Monat wieder angestellt, denn die psychologische Betreuung der Kinder ist unabdingbar. Doch nun braucht es für das neue Jahr vermehrte finanzielle Unterstützung, um die Betreuung aufrecht erhalten zu können.

Beim Projekt **APAE** funktionierte der Betrieb 2022 wieder voll. Die recht mittellosen Familien der Behinderten benötigten gegen Ende Jahr Grundnahrungsmittelpakete, welche diesmal die APAE selber finanzierte. Es waren total 50 Behinderte eingeschrieben. Der von uns finanzierte neue Mitarbeiter hat seine Aufgabe aufgenommen.

Die Projekte VEM, AJIR und EPIL stehen unter dem „Schutz“ der „SPI“ (Gesellschaft zum Schutze des Kindes). Die Führung unter Roosewelt De Melo Conçalves informiert uns gut und detailliert über alle Projekte. Diese Kommunikation mit der neuen Führung ist sehr fruchtbar.

Im Jahre 2022 konnte leider Niemand vom Stiftungsrat die Projekte in Brasilien besuchen.

Folgende Beträge wurden im Jahre 2022 an unsere Projekte überwiesen:

VEM, in Diamantina:	CHF. 66'032.08
CEDIA, in Serro:	CHF. 44'065.70
APAE, in Diamantina:	CHF. 31'612.35
Total Unterstützung der Projekte:	CHF. 141'710.13

Die ordentlichen Einnahmen im Jahre 2022 betrugen CHF. 140'785.43;
im Jahre 2022 erhielten wir kein Legat.

Unsere Administrationskosten betragen 6.6% der Gesamtausgaben.
Alle Stiftungsräte arbeiten ehrenamtlich.

Veranstaltungen:

Im Jahre 2022 fanden in der Schweiz wieder wie gewohnt Veranstaltungen statt. Unsere Sitzungen der Stiftung PRO DIAMANTINA wurden "normal" abgehalten:

Generalversammlung der Stiftung:	16. Mai 2022
Sitzungen der Stiftung:	5 Sitzungen im 2022
Benefizkonzert in Wipkingen:	4. November 2022
Suppentag in Niederrohrdorf:	27. März 2022
Kerzenziehen in Nussbaumen:	4. November 2022
Kerzenziehen in Baden:	17. November 2022

Die Revision wird weiterhin von Bischof & Bischof AG; Baar, durchgeführt.

Es erfüllt uns mit Freude, dass die Verantwortlichen, und freiwilligen Mitarbeiterinnen unserer Projekte in Brasilien ihre unermüdlich geleistete Arbeit zu Gunsten der benachteiligten Kinder, Jugendlichen und Behinderten leisten. Grossen Dank gebührt auch unseren treuen Spendern, sowie unseren Mitgliedern des Stiftungsrates für ihren beträchtlichen, persönlichen und immer unentgeltlichen Einsatz.

Stiftung PRO DIAMANTINA

Der Präsident: Urs Felix Bislin